

Pressemitteilung August 2011

Thema / Subject

Gallus EM 410 S: Der Kreis schliesst sich

Gallus Ferd. Rüesch AG
Harzbüchelstrasse 34
9016 St. Gallen
Schweiz
www.gallus-group.com

Verteiler / Copy To

Fachpresse

niklaus.amacker@gallus-group.com
T +41 71 242 86 86
F +41 71 242 89 89

Ref.: MK / Amacker N.
10. August 2011

Gallus EM 410 S: Der Kreis schliesst sich

Mit der Inbetriebnahme einer Gallus EM 410 S steigert Obchodní tiskárni Kolín (OTK), einer der bedeutendsten Verpackungs- und Etikettenhersteller auf dem tschechischen Markt, die Produktivität und erweitert sein Anwendungsspektrum um ein vielfaches.

Obchodní tiskárni Kolín (OTK), eine 60 km östlich von Prag ansässige Druckerei, war seit jeher einer der bedeutendsten Verpackungs- und Etikettenhersteller auf dem tschechischen Markt und ist es bis heute geblieben. Das Produktportfolio der OTK reicht von flexiblen Verpackungen über grafische Etiketten und Formulare bis hin zu Haftetiketten. Anfang Juni dieses Jahres hat OTK ihren Produktionsbetrieb für Selbstklebeetiketten stark modernisiert und zu diesem Zweck eine neue Neun-Farben-Flexodruckmaschine Gallus EM 410 S installiert – die einzige ihrer Art in der Tschechischen Republik. Eine weitere Flexodruckmaschine von Gallus ist seit langem bei OTK im Einsatz und wird wegen ihrer Zuverlässigkeit sehr geschätzt. Nach dem Kauf dieser Gallus Maschine vor über 20 Jahren rüstete die OTK ihren Drucksaal allerdings über lange Zeit mit den Flexodruckmaschinen anderer Marken aus, bis die Geschäftsführung dieses Jahr beschloss, wieder auf die altbewährte Schweizer Qualität zurückzugreifen. Die neue Maschine steht jetzt neben der älteren, noch voll funktionstüchtigen Schmalbahnmaschine Gallus R 250-F, was für einen interessanten Kontrast zwischen der allerneusten Spitzentechnologie im Schmalbahndruck und der um mehrere Generationen älteren Maschine sorgt.

Die neue Neun-Farben-Maschine vom Typ Gallus EM 410 S bietet, wie der Name besagt, die Verarbeitung einer maximalen Druckbreite von 410 mm, wobei die maximale Motivlänge 660 mm beträgt. Durch die hohe Modularität und Vielseitigkeit der Maschine kann ein breites Spektrum von Aufträgen abgewickelt werden. Es besteht u.a. die Möglichkeit, in nur einem einzigen Durchlauf den Flexodruck mit weiteren Druck- und Veredelungsverfahren zu kombinieren. Auch können die unterschiedlichsten Substrate, einschliesslich Papier und verschiedener Folienarten (PP, PET, PVC und PE), durch die Gallus EM 410 S verarbeitet werden. Die neu installierte Maschine sorgt zudem für einen deutlichen Produktivitätszuwachs in der gesamten Etikettensparte, nicht zuletzt auch dadurch, dass sie mit der ausgewiesenen Geschwindigkeit von 150 Metern pro Minute gefahren

werden kann. Der Buchstabe „S“ im Maschinennamen steht sowohl für die Servoantriebstechnik, welche die Zentralwelle ersetzt, als auch für die Sleeve-Technologie. Erstere sorgt für eine deutliche Verkürzung der Rüstzeiten bei den Auftragswechseln, verringert die Anlaufmakulatur und verbessert die Qualität des Enddrucks. Das einzigartige System der nahtlosen Sleeves hingegen, das bei den Rotationsdruckmaschinen der Serien EM und S auf den Anilox- und Druckzylindern zum Einsatz kommt, trägt erheblich zu einer Senkung der Betriebskosten bei. Der Wechsel der Sleeves erfolgt von der Bedienerseite der Maschine her und ist sehr einfach zu handhaben. All diese Merkmale prädestinieren die Gallus EM 410 S für die wirtschaftliche Verarbeitung verschiedenster Produktionsaufträge. Während die hohe Produktionsgeschwindigkeit die Abwicklung hochvolumiger Aufträge ermöglicht, schafft der schnelle Auftragswechsel mit geringer Makulatur den nötigen Spielraum für die Herstellung kleinerer Auflagen.

Erste Installation in der Tschechischen Republik

Einzigartig ist die neue Gallus Maschine nicht nur deswegen, weil sie als erste ihrer Art in der Tschechischen Republik steht, sondern auch, weil sie in ihrer Ausstattung in hohem Masse auf die individuellen Anforderungen von OTK abgestimmt wurde. So ist es u.a. möglich, neben den neun Flexodruckwerken an jeder beliebigen Position ein Siebdruckwerk anzubringen, was die Optionen im Bereich der Effekt- und Spezialfarben zusätzlich erweitert. Derzeit wird das Siebdruckverfahren zum Beispiel für den Druck der Brailleschrift eingesetzt, die bei den Etiketten der Pharmaindustrie gesetzlich vorgeschrieben ist. Selbstverständlich ist die Maschine auch mit einer Delaminations- und Relaminationsvorrichtung ausgestattet, die es ermöglicht direkt auf Selbstklebe-Substrate zu drucken. Daneben sorgt ein optionales Wendekreuz dafür, dass doppelseitig gedruckt werden kann. Ausserdem verfügt die schmalbahnige Rotationsdruckmaschine Gallus EM 410 S noch über ein Modul für Laminierung und Heissfolienprägedruck, und am Ende der Maschinenlinie befindet sich eine Dreiergruppe von Arbeitsstationen, die mit Werkzeugen zum Stanzen, Perforieren, Prägen usw. versehen werden kann. Eine ungewöhnliche Option ist dabei insbesondere der Einbau von Prägwerkzeugen in das dritte Weiterverarbeitungsmodul. In Zukunft möchte OTK die Gallus EM 410 S noch mit einem speziellen System für den Prägedruck nachrüsten, welches es möglich machen wird, das geprägte Motiv unabhängig von der Laufrichtung des bedruckten Substrats an einer bestimmten Position zu platzieren. Die Investition in ein derartiges Modul ist jedoch von der Anzahl der Aufträge abhängig, die ein solches Verfahren erfordern.

Feierliche Inbetriebnahme der Maschine

Die neue Maschine wurde im Mai dieses Jahres in der Druckerei installiert und am 14. Juni fand die feierliche Inbetriebnahme statt, zu der OTK nicht nur seine wichtigsten Kunden, sondern auch Vertreter der Lieferfirma Heidelberg Praha eingeladen hatte. Ziel der Veranstaltung war es, den Kunden die vielseitigen Verarbeitungs- und Produktionsmöglichkeiten der neuen Gallus EM 410 S vorzustellen, die – unter anderem wegen ihrer optionalen Funktionen – nicht nur die Kapazität, sondern auch das Anwendungsspektrum der Druckerei deutlich erweitert. Josef Squerzi, Leiter der Selbstklebeetikettensparte, bestätigte, dass die Investition in die moderne Gallus Maschine neue Möglichkeiten für OTK eröffne, insbesondere im Bereich der Etiketten für die Pharmaindustrie. Die Maschine soll zudem verstärkt für qualitativ und technisch anspruchsvolle Etiketten und Spezialetiketten, wie beispielsweise Inmould, zum Einsatz kommen. Franz Schöny, Geschäftsführer von Heidelberg Praha spol. s.r.o., der für die Lieferung der neuen Maschine an die OTK verantwortlich war, unterstrich in seiner Rede die Bedeutung der Zusammenarbeit zwischen OTK und Heidelberg. Er erklärte auch, sein Unternehmen wolle diese Kollaboration durch neue Technologien und - Serviceunterstützung noch weiter verbessern.

Auch wenn der Einsatz der neuen Maschine an sich die Gesamtproduktionskapazität der Selbstklebeetikettensparte von OTK schon vergrößert hat, läuft sie seit ihrer Inbetriebnahme im Dreischichtbetrieb. So steht bereits fest, dass die neue Gallus EM 410 S nicht die einzige Installation in der Selbstklebeetikettensparte bleiben wird. Schon bald soll sie durch ein Aufwickel- und Schneidsystem sowie ein multifunktionales Hochleistungsstanzgerät ergänzt werden.

„Diese Investition steht im Einklang mit unserer Strategie, unsere Selbstklebeetikettensparte weiterzuentwickeln“, kommentiert Petr Ryska, Generaldirektor der OTK-Gruppe, den Kauf der neuen Maschine. Die Gallus EM 410 S sei die erste Druckmaschine in der Selbstklebeetikettensparte von OTK, die nicht mehr mit der älteren Technik der Vollzylinder arbeite, sondern die moderne Sleeve-Technologie einsetze. Gerade in der Umsetzung der Sleeves sehe er eine erhebliche Beschleunigung und Erleichterung der Einricht- und Umrüstarbeiten, meinte Petr Ryska weiter. Bei der Spezifizierung der Maschine sei die Wahl auf die Aluminium-Sleeves von Gallus gefallen, weil diese in hohem Masse mechanisch resistent und dimensionsstabil seien und daher für eine hohe Druckqualität sorgten.

/Ende

Bildunterschriften:

gallus_otk_1: Die Gallus EM 410 S

gallus_otk_2: Reges Interesse der Kunden anlässlich der feierlichen Inbetriebnahme der Gallus EM 410 S

Die Gallus Gruppe

Die Gallus Gruppe ist Weltmarktführer im Bereich Entwicklung, Produktion und Vertrieb schmalbahniger Rollendruckmaschinen für Etikettendrucker. Die Faltschachtelsparte der Gruppe entwickelt und vertreibt schmal- und breitbahnige Rollendruckmaschinen und Stanzen für die kosteneffektive Inline-Produktion von Faltschachteln und Kartonprodukten. Das Sortiment an Maschinen wird durch Verbrauchsmaterialien und einen weltweit dezentralen Service und Ersatzteildienst ergänzt. Seit 1999 besteht eine Kooperation zwischen Gallus und der Heidelberger Druckmaschinen AG, dem Weltmarktführer für Lösungen in der Print- und Medienindustrie. Gallus beschäftigt 565 Mitarbeiter, davon 260 in der Schweiz. Sitz der Gruppe ist St. Gallen.

Für weiterführende Informationen kontaktieren Sie bitte:

Gallus Ferd. Rüesch AG, Corporate Communications

T +41 71 242 86 86

www.gallus-group.com

niklaus.amacker@gallus-group.com